

Sensorstativ "Leonardo CNSRA/p"

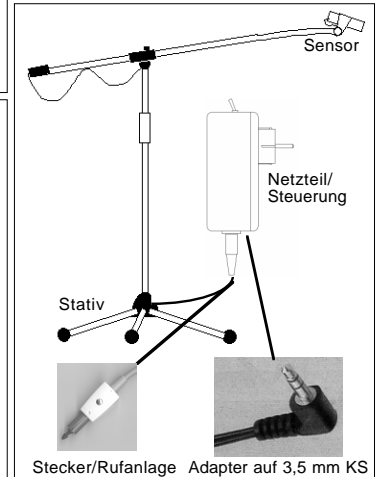
Umweltsteuerung und Schwesternruf in Einem

<http://www.phing.de/reha/manuals/cnsrap.pdf>

Das Sensorstativ "Leonardo CNSRA/p" ermöglicht es geringfügig beweglichen Menschen einerseits einen Schwesternruf auszulösen und andererseits über einen Schließkontakt auch noch andere externe Steuerungsaufgaben vorzunehmen.

Die Auslösung erfolgt über einen speziellen Sensor mittels sehr geringem Kraftaufwand. Das mit dem Sensor kombinierte Stativ erlaubt eine fast beliebige Positionierung. Der Sensor ist unempfindlich gegen Schmutz und verdeckt durch seine schlanke Bauform nur einen geringen Bereich am Menschen. Typische Anwendungen sind die Anbindung von Umweltsteuergeräten, wie James/Sacon, GEWA Prog III und Pilot Sicare oder speziell ansteuerbare Telefone wie das PHI-SpeechXT. Für die Ansteuerung dieser Geräte wird eine Sensor-Auslösedauer von i.d.R. bis zu maximal 8 Sekunden benötigt. Der Schwesternruf wird daher nach einer Betätigungsdauer von ca. 8 Sekunden ausgelöst.

Philipp Haselhorst Ingenieurbüro b.R.
Lohbrügger Kirchstraße 25
D-21033 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 / 725 887-0
Fax: +49 (0) 40 / 725 887-36
Mobil: +49 (0) 177 / 32 262 86
E-Mail: Phing@gmx.net



Lieferumfang:

1. Sensorstativ mit Anschlußleitung für Steuergerät u. Rufanlage
2. Steuergerät/Netzteil mit integriertem Funksender
3. Adapter für das zu steuernde Gerät (3,5 mm Klinenstecker).
4. Adapter für Schwesternrufanlage je nach Typ

Technische Daten:

- Netzspannung: 230 Volt / 50 bis 60 Hz
- Leistungsaufnahme: Maximal 2 VA
- Auslösung: Berührungslos/Näherung
- Schaltleistung: 30W/50VA max.34V/1,25A

Sonstiges:

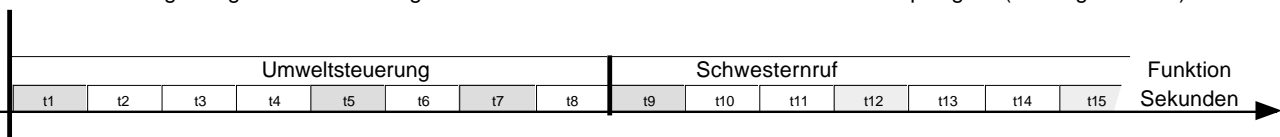
- Steuerungsmodalitäten werksseitig programmierbar

Gebrauchsanweisung:

Gehen Sie bitte folgende drei Schritte für die Erstinstallation nacheinander durch:

- I. Nehmen Sie das Stativ vorsichtig aus der Verpackung und verschrauben Sie ggf. den Schwanenhals mit dem Stativ. Stellen Sie das Stativ auf und verbinden Sie es mit dem Netzteil. Stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.
- II. Verbinden Sie das Steuergerät mittels des mitgelieferten Adapters (3.) mit dem zu steuernden Gerät, indem Sie einen der Klinenstecker in Buchse am Steuergerät und den anderen Klinenstecker am zu steuernden Gerät (z.B. James, SicarePilot oder SpeechXT) einstecken. Verbinden Sie mit dem Adapter (4.) den Anschluss der Schwesternrufanlage mit der Klinensteckerkupplung am Diodenstecker des Sensorstativs.
VORSICHT!: Nur passende Geräte anschließen. Im Zweifelsfall bitte nachfragen!
- III. Lösen Sie jetzt den Sensor aus, indem Sie vorne auf den Sensor tippen, bzw. die Hand davor halten. Im Steuergerät muß zunächst ein kurzes Signal zu hören sein (t1/siehe Diagramm unten). Anschließend, nach ca. 4 Sek., erfolgen kurze nacheinander folgende Pieptöne aus dem Steuergerät/Netzteil. Mit dem 3. dieser Pieptöne sollte der Schwesternruf ausgelöst worden sein.

Die Arbeitsweise soll durch folgendes Diagramm veranschaulicht werden. Aufgezeigt ist die Zeit in Sekunden und die zugehörige Funktion. Die grauen Kästchen stehen für ein akustisches Piep-Signal (Zeitangaben ca.):



Signal t1 kündigt an, daß der Sensor für das externe Umweltsteuergerät betätigt wurde. Signal t5 und t7 kündigen an, daß bei weiterem Drücken des Sensors der Schwesternruf ausgelöst wird. Ab Signal t9 wird der Ausgang für das Umweltsteuergerät nicht mehr angesteuert. Falls der Sensor versehentlich weiter bzw. ständig gedrückt wird, ist dies zur Kontrolle an einem regelmäßigem Piep-Signal mit ca. 2 Sekunden Abstand zu erkennen. Wichtig also:

Die Auslösung des Schwesternrufs erfolgt durch ein ca. 8 Sekunden dauerndes Betätigen des Sensors und wird durch ein dreifaches Piep-Signal angezeigt.

Bitte beachten:

Bei Absenken des Statives bitte die innengeführte Leitung unten nachziehen, falls es zu Blockierungen kommen sollte. Bitte weder Netzteil noch Stativ irgendwelcher Feuchtigkeit aussetzen. Bei Verstellung des Statives die entsprechenden Schrauben unbedingt lösen und nach der Verstellung wieder handfest anziehen.

Dieser Art Geräte entbinden nicht von der Sorgfaltspflicht der Aufsichtsperson. Beachten Sie stets, daß es unter Umständen trotz umfangreicher technischer Sicherheitsmaßnahmen zum Funktionsausfall kommen kann. Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall durch eine Probebedienung, ob alle Funktionen einwandfrei arbeiten.